

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN  
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Köln 23.10.2023

# Hochschulsystem des Landes Schleswig-Holstein

## HINTERGRUND DER BEGUTACHTUNG

- \_ Der Wissenschaftsrat kommt mit den verabschiedeten Empfehlungen der Bitte des Landes Schleswig-Holstein nach, eine **Gesamtbetrachtung** seines Hochschulsystems vorzunehmen und Vorschläge zu dessen strategischer Weiterentwicklung zu erarbeiten.
- \_ Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Leistungsdimension **Transfer**, die für das Anliegen des Landes zentral ist, den Beitrag der Hochschulen zur Förderung von Innovationen und Wertschöpfung zu verdeutlichen und zu steigern. Ein fachlicher Schwerpunkt lag auf den vom Land ausgewählten **Themen** Erneuerbare Energien/Energiewende, Lebenswissenschaften, Medizintechnik, Meereswissenschaften, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sowie Kultur- und Kreativwirtschaft.
- \_ In einem parallelen und inhaltlich verschränkten Begutachtungsverfahren hat der Wissenschaftsrat eine **Stellungnahme zur Universitätsmedizin Schleswig-Holstein** erarbeitet, die auch Teil seiner übergreifenden Empfehlungen ist.

## AUSGANGSLAGE UND ANALYSE

- \_ Das Hochschulsystem des Landes Schleswig-Holstein besteht aus neun staatlichen Hochschulen, darunter drei Universitäten, vier Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen, eine Kunst- und eine Musikhochschule: |<sup>1</sup>
  - \_ **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel** mit acht Fakultäten: Theologische Fakultät, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät, Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Technische Fakultät

|<sup>1</sup> Hinzu kommen drei private Hochschulen, eine Verwaltungshochschule des Landes und ein Standort einer Verwaltungshochschule des Bundes, die nicht Gegenstand der Begutachtung durch den Wissenschaftsrat waren.

- \_ **Universität zu Lübeck** mit drei Sektionen: Medizin, Naturwissenschaften und Informatik/Technik
- \_ **Europa-Universität Flensburg** mit drei Fakultäten: Fakultät I (u. a. Naturwissenschaften und Mathematik sowie jeweils deren Didaktik), Fakultät II (u. a. Sprachen), Fakultät III (u. a. Gesellschafts-, Erziehungs-, Umwelt- und Sozialwissenschaften sowie ökonomische Bildung)
- \_ **Fachhochschule Kiel** mit sechs Fachbereichen: Agrarwirtschaft, Informatik und Elektrotechnik, Maschinenwesen, Medien/Bauwesen, Soziale Arbeit und Gesundheit, Wirtschaft
- \_ **Technische Hochschule Lübeck** mit vier Fachbereichen: Angewandte Naturwissenschaften, Bauwesen, Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau und Wirtschaft
- \_ **Hochschule Flensburg** mit vier Fachbereichen: Maschinenbau, Verfahrenstechnik und maritime Technologien, Energie und Life Science, Information und Kommunikation, Wirtschaft
- \_ **Fachhochschule Westküste (Heide)** mit zwei Fachbereichen: Wirtschaft, Technik
- \_ **Muthesius Kunsthochschule (Kiel)**
- \_ **Musikhochschule Lübeck**
  
- \_ Das **Universitätsklinikum Schleswig-Holstein** wird gemeinsam von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität zu Lübeck getragen. Es stellt die einzige Maximalversorgungsstruktur im Land dar.
- \_ Zu den **außeruniversitären Forschungseinrichtungen** im Land gehören drei Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft, vier Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, ein Max-Planck-Institut, zwei Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft und Standorte weiterer Einrichtungen. Die Hochschulen (insbesondere die Universitäten zu Kiel und zu Lübeck) unterhalten vielfältige Kooperationsbeziehungen mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen.
- \_ Die schleswig-holsteinische **Wirtschaft** ist im Bundesvergleich wenig industriell und fast ausschließlich mittelständisch geprägt. Der geringe Anteil an Großunternehmen hat Auswirkungen auf die Leistungskraft des Landes in Forschung und Entwicklung.
- \_ Das Land hat die **Hochschulfinanzierung** zwischen 2012 und 2022 um 40 % von 274 Mio. Euro auf 383 Mio. Euro erhöht (Globalbudget inkl. Struktur- und Exzellenzbudget, ohne Medizin). Die Hochschulen erhalten darüber hinaus Mittel aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken, aus befristeten Förderprogrammen des Landes sowie für den Hochschulbau. Im Jahr 2020 betragen die **laufenden Ausgaben** (Grundmittel) je Studierenden in Schleswig-Holstein für alle staatlichen Hochschulen

3 | 6

(ohne Medizin) 7.170 Euro und lagen damit 8 % unter dem Bundesdurchschnitt von 7.800 Euro.

- \_ Die **Zahl der Studierenden** ist zwischen 2012 und 2022 um 20 % von 49 Tsd. auf 59 Tsd. gestiegen.
- \_ Die **Forschung** in Schleswig-Holstein wird maßgeblich durch die Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen getragen. Diese betreiben sowohl grundlagen- als auch anwendungsorientierte Forschung. Alle Hochschulen (außer die beiden künstlerischen) haben Forschungsschwerpunkte gesetzt. Die staatlichen Hochschulen erzielten im Jahr 2020 im Durchschnitt 112 Tsd. Euro **Drittmittleinnahmen** pro Professur (ohne Medizin).
- \_ **Transfer** ist neben Lehre, Forschung und Infrastruktur eine der vier Leistungsdimensionen von Hochschulen und hat in den vergangenen Jahren zunehmende Aufmerksamkeit erfahren. Die Förderung des Wissens- und Technologietransfers zählt zu den zentralen Anliegen des Landes und ist eng mit der allgemeinen Wirtschafts- und Innovationsförderung verbunden.

## TABELLEN UND ÜBERSICHTEN

**Tabelle 1: Staatliche Hochschulen im Überblick**

Hochschulen	Wintersemester 2021/22					Global- budget 2022 in Mio. Euro	Verein- nahme Drittmittel Ø 2017–2020 in Mio. Euro p. a.
	Studiengänge			Studie- rende	Profes- suren		
	Bachelor	Master	Sonstige				
Universität zu Kiel	80	113	5	27.468	468	207,2	66,7
Universität zu Lübeck	16	18	-	5.968	56	34,2	18,4
Europa-Universität Flensburg	5	15	-	6.390	87	30,5	5,4
Fachhochschule Kiel	22	18	-	7.821	151	33,4	15,5
TH Lübeck	26	14	-	5.204	122	26,0	10,4
Hochschule Flensburg	12	10	-	3.570	83	21,3	6,8
Fachhochschule Westküste	9	7	-	1.773	33	8,9	1,9
Muthesius Kunsthochschule	4	4	8	556	28	7,7	0,7
Musikhochschule Lübeck	7	10	1	390	35	9,1	0,8
<b>Gesamt</b>	<b>181</b>	<b>209</b>	<b>14</b>	<b>59.140</b>	<b>1.063</b>	<b>378,4</b>	<b>126,6</b>

Studiengänge, Studierende, Professuren und Globalbudget: Wissenschaftsrat nach Angaben des Landes. Vereinnahme Drittmittel (ohne Medizin): Wissenschaftsrat nach Angaben der Hochschulen.

**Abbildung 1: Hochschulen, Klinikstandorte und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Schleswig-Holstein**



Quelle: Wissenschaftsrat.

**Tabelle 2: Innovationsindikatoren für Schleswig-Holstein (2020)**

Indikatoren	Schleswig-Holstein	Deutschland	Rang im Ländervergleich	Höchster Wert unter den Ländern
Anteil der internen FuE-Staat Ausgaben am BIP nach Sektoren   <sup>1</sup>	0,4 %	0,5 %	11.	1,9 % (HB)
Hochschulen	0,5 %	0,6 %	13.	0,9 % (SN)
Wirtschaft	0,7 %	2,1 %	13.	4,7 % (BW)
<b>Gesamt</b>	<b>1,6 %</b>	<b>3,1 %</b>	<b>15.</b>	<b>5,7 % (BW)</b>
FuE-Personal je 1.000 Erwerbstätige   <sup>2</sup>	8,5	16,3	15.	28,5 (BW)
Patentanmeldungen je 100.000 Einw.   <sup>3</sup>	17	51	12.	123 (BW)

|<sup>1</sup> Der Staatssektor schließt private Institutionen ohne Erwerbszweck ein (etwa außeruniversitäre Forschungseinrichtungen). URL: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Forschung-Entwicklung/Tabellen/bip-bundeslaender-sektoren.html>, zuletzt abgerufen am 04.07.2023.

|<sup>2</sup> Eigene Berechnungen nach URL: <https://www.datenportal.bmbf.de/portal/de/Tabelle-1.7.3.html>; <https://www.statistikportal.de/de/etr/ergebnisse/erwerbstaetige-personen/erwerbstaetige-jahresdurchschnitt>, zuletzt abgerufen am 04.07.2023.

|<sup>3</sup> Deutsches Patent- und Markenamt: Jahresbericht 2020.

**Tabelle 3: Ausgewählte Kennzahlen zur Hochschulfinanzierung (2020)**

Kennzahlen	Schleswig-Holstein   <sup>1</sup>	Deutschland	höchster Wert unter den Ländern	niedrigster Wert unter den Ländern
Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Studierenden (in Tsd. Euro)   <sup>2</sup>	7,17 (13)	7,80	10,64	6,39
Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Professor/-in (in Tsd. Euro)   <sup>2</sup>	453,84 (13)	506,94	578,66	378,87
Laufende Ausgaben (Grundmittel) je Personal (VZÄ) gesamt (in Tsd. Euro)   <sup>3</sup>	75,86 (7)	75,64	84,11	63,09
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung (Hochschulen), Anteil am Gesamthaushalt des Landes (in %)	7,70 (10)	9,10	11,49	4,76

|<sup>1</sup> Rangplatz Schleswig-Holsteins im Ländervergleich in Klammern.

|<sup>2</sup> Hochschulen in Trägerschaft der Länder (ohne Medizinische Einrichtungen/Gesundheitswissenschaften an Universitäten und ohne Verwaltungsfachhochschulen).

|<sup>3</sup> Hochschulen unabhängig von der Trägerschaft (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften, ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken und ohne Verwaltungsfachhochschulen).

Quelle: Wissenschaftsrat nach Statistisches Bundesamt (2022): Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen – 2020, Fachserie 11, Reihe 4.3.2; Wiesbaden, Tabellen 2.1.1 und 3.3.1; Statistisches Bundesamt (2021): Nicht-monetäre hochschulstatistische Kennzahlen – 2020, Fachserie 11, Reihe 4.3.1; Wiesbaden, Tabelle 14; Genesis-Online; Bildungsberichterstattung für nationale Zwecke, Tabelle 21711-0010, Tabelle 21711-0001 (2020).

Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein einschließlich Universitätsmedizin (Drs. 1544-23)

<https://doi.org/10.57674/hjf5-5z79>